

Sehr geehrter Herr Klinkhamels,

ich schreibe Ihnen bezüglich meiner Masterarbeit, die ich über anhaltende Trauer nach dem Verlust eines geliebten Menschen durch COVID-19 schreibe. Ich mache momentan meinen Master in Klinischer Psychologie und Psychotherapie an der MSH Medical School in Hamburg und möchte danach auch im Bereich der Trauerarbeit und Palliative Care arbeiten.

Im Rahmen meiner Masterarbeit führe ich eine Online-Befragung durch, die sich an trauernde Menschen richtet, die eine geliebte Person an COVID-19 vor 6 Monaten oder länger verloren haben. Mein Anliegen dabei ist es, zum wachsenden Verständnis für die Trauerarbeit während der COVID-19-Pandemie beizutragen und bestehende Trauerbegleitungsangebote in Deutschland zu verbessern bzw. an die Trauererfahrungen von Menschen mit einem COVID-19-Verlust anzupassen um Betroffene besser unterstützen zu können. Weiterhin ist es mir wichtig, dass weitere Unterstützungsangebote zur Trauerbegleitung ins Leben gerufen werden, da es momentan bei weitem nicht genügend Trauerbegleitungsangebote in Deutschland gibt, wie Sie bestimmt auch wissen. Ich hoffe, dass meine Studie mit dazu beitragen kann, diese Versorgungslücke zu schließen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir bei meiner Studie helfen könnten und den Weblink zu meiner Online-Befragung mit Ihren Trauergruppen teilen für den Fall, dass sich jemand dort angesprochen fühlt oder auch Angehörige von COVID-19 Verstorbenen kennt und mich bei meiner Studie unterstützen möchte.

Weblink:

<https://cj2302.customervoice360.com/uc/msh-ac-22040802/65d8/>

Ich bin Ihnen für jegliche Unterstützung sehr dankbar!

Mit herzlichen Grüßen,
Anikó Csengő-Norris